Westfälische Nachrichten, 27. Oktober 2015

Viel Schwung beim „Holland-Markt“

Schützenverein Hölter feiert Herbstfest in der Scheune von Gut Erpenbeck / Reichhaltiges Büfett

LADBERGEN. Ein Holland-Markt in der festlich geschmückten Scheune auf Gut Erpenbeck – das war die Kulisse für das achte Herbstfest des Schützenvereins Hölter.

Unter der Regie des bewährten Organisatorenteams um Petra Aufderhaar, Petra Bettler, Ingrid Haarlammert, Sabine Haarlammert, Lisa Krieft und Tanja Schröer erlebte die Schützenfamilie aus Hölter ein interessantes Rahmenprogramm.

Der Vorsitzende André Leise begrüßte mehr als 80 Gäste. Ein besonderer Dank galt dabei der Familie Erpenbeck für die Unterstützung bei der Umsetzung des Festes.,

> »Die Schützenfamilie darf sich als Mitausrichter fühlen.«
> Erster Vorsitzender André Leise

André Leise nutzte die Gelegenheit, um auf die kommenden Veranstaltungen des ausklingenden Schützenjahres hinzuweisen. Im besonderen Blickpunkt stehen dabei das Weihnachtsdorf in Ladbergen am 5. und 6. Dezember sowie der Jubiläumsweihnachtsmarkt auf Gut Erpenbeck am 12. und 13. Dezember.

Ein orangefarbener Schal gehörte für einen Teil des Organisationsteams zum Outfit für den „Holland-Herbstfest“ des Schützenvereins Hölter (von links) Tanja Schröer, Ingrid Haarlammert, Sabine Haarlammert und Petra Bettler.

Das Ladberger Weihnachtsdorf steht erstmalig unter neuer Leitung aus den Schützenvereinen Hölter und Overbeck, der Gemeinde Ladbergen und der Marketinginitiative „Nu män tou!“ als Veranstalter. „Hier dürfen sich also alle Mitglieder der Hölteraner Schützenfamilie als Mitausrichter fühlen“, betonte Leise. Ulrich Erpenbeck gab erste Hinweise auf den 25. Weihnachtsmarkt auf Gut Erpenbeck, der mit einigen Besonderheiten aufwarten werde.

Ingrid Haarlammert eröffnete das Büfett – mit einer kleinen Ansprache auf Holländisch.

Beim Herbstfest standen neben holländischem Bier und echtem Bessen-Genever aber auch heimische Getränke im Angebot. Das reichhaltige Büfett zeichnete sich durch holländische Leckereien wie Aardappelpuree, Zuurkool, Rodekool und Frikadeln aus. Abgerundet wurde das Essen durch eine reichhaltige Käseplatte sowie Schinken und Mettwurst.

Gut gestärkt wartete auf die Teilnehmer danach ein Holzschuhlauf. „Aber wer unsere Organisatoren kennt, weiß natürlich, dass dies kein einfacher Lauf war“, heißt es in einem Bericht zu dem Fest. Jeweils zwei Läufer starteten im Team, wobei eine Holzsandale auf ein großflächiges Hartgummistück genagelt war. Der Abend klang in gemütlicher Runde aus.